



# Viel mehr als nur ein Sportplatz

Herumtollen, sich messen, Dampf ablassen: Sport und Bewegung haben für die Kinder im Sonderschulinternat Hemberg SG eine besonders wichtige Bedeutung. Ab sofort können sie sich bei jedem Wetter draussen austoben, auch dank einer 10 000-Franken-Spende von Coop.

TEXT ROLAND LIEBERHERR  
FOTO DONATO CASPARI

«Mega cool», schwärmt Saverio (12). «Früher hatten wir einen holperigen Rasenplatz, der oft nass und darum gesperrt war. Jetzt können wir in jeder freien Minute «tschutte».» Und Alyosha (13) ergänzt: «Zudem können wir hier auch Basketball, Unihockey oder Volleyball spielen. Egal, ob es mal regnet oder schneit.» Mit leuchtenden Augen sprinten beide zurück auf den neuen roten Allwetter-Sportplatz, den sie an diesem Tag erstmals benutzen können.

Die beiden Jungs besuchen das Sonderschulinternat in Hemberg. 31 Kinder und Jugendliche von der Primar- bis zur Oberstufe finden hier eine Chance, im Leben wieder Tritt zu fassen. «Sie alle haben in der Regelschule oder im familiären Umfeld belastende, oft traumatische Erfahrungen gemacht», erklärt Institutionsleiter Daniel Lehmann (40). Lernschwäche, Mobbing oder körperliche Gewalt sind nur einige Beispiele

dafür. «Viele der Kinder sind im Leben verunsichert und daher auf besondere Begleitung und Förderung angewiesen.»

**Auszeit bei Pferden und Ziegen**  
Ängste, Lernblockaden, impulsives Verhalten: Die Folgen der erlebten Traumata äussern sich bei jedem Kind anders. Umso herausfordernder ist die Betreuung. «Hauptziel ist es, dass alle bei uns wieder Sicherheit gewinnen, um ihren Alltag zu bewältigen, und Strukturen für ein friedliches Zusammenleben erfahren», betont Daniel Lehmann. Denn

einige Kinder leben auch ausserhalb der Schulzeit – am Wochenende und während der Ferien – im Internat. Trotz Einzelzimmer als Rückzugsort verbringen sie entsprechend viel Zeit miteinander: Sei es beim Spielen, Essen, Kochen, Plaudern, TV-Gucken oder Lernen.

Unterrichtet werden die Schüler:innen in Kleinklassen, ganz auf persönliche Bedürfnisse und Lernziele ausgerichtet. Ergänzend bietet das Internat spezifische Therapien an. Auf dem schuleigenen Bauernhof können die Kinder beispielsweise Ziegen füttern, Pferde pflegen,

holzen, heuen oder Traktor fahren – immer eng begleitet von ausgebildeten Fachpersonen. «Diese Auszeiten sind sehr wertvoll», erzählt Lehmann. «Fixe Arbeitsabläufe, strukturierter Alltag, die Begegnung mit Tieren: All das stärkt die Kinder und gibt ihnen Selbstvertrauen.»

## Sportliche Begegnungsstätte

Ebenso essenziell sind Sport und Bewegung. «Für unsere Jugendlichen ist das wohl noch wichtiger als für andere», erklärt der Institutionsleiter. «Sei es als Ventil, um überschüssige Energie abzubauen. Oder, um im Spiel soziale Kompetenzen zu erlernen.» Der neu gebaute All-

wetterplatz und der neue Fussballrasen ermöglichen dem Internat, sportliche Aktivitäten noch gezielter in die Betreuung zu integrieren. Und die Sportstätte verbindet, wie Lehmann ergänzt: «Oft kommen Kinder aus dem Dorf hierher, um mit unseren Schülern zu spielen. Daraus ergeben sich schöne und lehrreiche Begegnungen – für beide Seiten.»

Finanziert wurde die neue Sportanlage grösstenteils durch Spenden. Coop steuerte 10 000 Franken bei. «Kinder zu unterstützen, die es nicht einfach haben im Leben, war für uns eine Herzensangelegenheit», betont der zuständige Coop-Regionalrat Remo Keller (42). «So-

ziales Engagement, Ausbildung, Sport, Jugendförderung – diese Werte passen zu Coop. Und die Kids finden hier einen idealen Ausgleich zum Alltag.» Oder wie es Schüler Saverio treffend sagt: «Das Internat ist für viele von uns wie ein Zuhause – und dank der neuen Sportplätze ist es jetzt noch schöner hier.»

[www.sonderschulinternat.ch](http://www.sonderschulinternat.ch)

Das Sonderschulinternat Hemberg ist eine anerkannte Sonderschule des Kantons St. Gallen. Träger der Institution ist der gleichnamige Verein. IBAN-Nummer für Spenden: CH47 0697 7016 4304 0000 6



Institutionsleiter Daniel Lehmann (l.) und Coop-Regionalrat Remo Keller (2. v. l.) schauen den Kindern beim Basketball auf dem neuen Allwetter-Sportplatz zu.